

Jung und Alt ziehen gemeinsam an einem Strang

HEIMBERG «Jugend Mit Wirkung» heisst das Projekt, bei welchem sich Jung und Alt gemeinsam für das Wohlbefinden und die Identifikation der Jugendlichen im Dorf einsetzen. Vier Projekte sind im Aufbau, weitere Ideen sind erwünscht.



Grosse Freude über das gelungene Projekt «Jugend Mit Wirkung» zeigten Jugendliche wie Erwachsene in der Aula Heimberg.

Verena Holzer

Im Frühling trafen sich rund 80 jüngere und ältere Heimbergerinnen und Heimberger zum ersten Jugendmitwirkungstag. Das Ziel war, vorgängig gesammelte Ideen zu diskutieren, die das Wohlbefinden und die Identifikation der Jugendlichen fördern sollen. Aus diesem Treffen entstanden vier Projekte, die inzwischen in Angriff genommen worden sind. In der Aula Heimberg orientierten sich die Jugendlichen über den Stand der Arbeiten. Mit rund 30 Personen im OK wurde mit der Realisation der Ideen begonnen. Gemeinderätin Monika Häuptli, Ressort Soziales, die als OK-Mitglied am Projekt mitgearbeitet hatte, sagte, dass sie viele span-

nende Momente erlebt habe und sie auf sehr viele flotte Jugendliche gestossen sei.

Schülercafé im Bauwagen

Schülerinnen und Schüler hatten sich ein Schülercafé gewünscht. Nachdem Oberstufenlehrer Jürg Winzenried einen Bauwagen organisiert hatte, wurde, unter der kundigen Regie des pensionierten Schreinermeisters Peter Trachsel, der Innenausbau in Angriff genommen. Der Bauwagen hat seinen Platz inzwischen bei der Oberstufenschule. Die Baubewilligung ist eingegangen. Nun gilt es in der von Trachsel gesponserten Küche den Kühlschrank einzubauen. Was noch

fehlt, ist ein Mikrowellengerät und eine Kaffeemaschine. Ein weiterer Wunsch war ein Soccerplatz. Eine Interessengruppe aus Lehrerschaft, Vertretern aus Vereinen und Behörde, Jugendliche und Nachbarn hat sich der Verbesserung der sportlichen Infrastruktur und dem Thema Kunst- rassen angenommen. Halit Arifi orientierte mittels Powerpoint-Präsentation, welche Arbeiten und Berechnungen inzwischen geleistet worden sind. Einen noch grösseren Bewegungsdrang haben einige Jugendliche, die ihre Freizeit bei akrobatischen Sprüngen im Freestyle verbringen. Für sie wurden inzwischen die Elemente beim Skateplatz

neu gesetzt, und es ist ein Einführungskurs Freestyle geplant.

«Unser Anliegen war es, mit generationenverbindenden Projekten den gegenseitigen Respekt zu fördern und die Ideen der Jugendlichen mit der Erfahrung der älteren Generation zu verbinden», sagte Jugendarbeiter Pierre Metzker zum Sinn und Zweck des Projekts «Jugend Mit Wirkung». Er freut sich schon auf den nächsten Mitwirkungstag am 26. März 2011. Interessierte Jugendliche und Erwachsene, die bei «Jugend Mit Wirkung» mitarbeiten möchten, sollen sich bei ihm melden, damit das neue OK gegründet werden könne, sagte er.

Verena Holzer